

Cerura vinula L.: Falter im Juni; Raupe: August, September; häufig.
Pheosia tremula Cl.: ♂♀ im August; Raupen September bis Oktober; nicht selten.
Leucodonta bicoloria Schiff.: ein ♀ am 8. Juni.
Lophopteryx camelina L.: als Raupe im August.
Phalera bucephala L.: ♀, 2. Juli; Raupe August; häufig.
Pygaera anastomosis L.: 2. Juni ein ♀.
Pygaera curtula L.: eine Raupe im September.
Pygaera anachoreta F.: 20. Mai ein ♀.
Orgyia antiqua L.: Ende Juli bis Oktober.
Dasychira pudibunda L.: ♀ am 3. Juni.
Euproctis chrysoorrhoea L.: Anfang Juli; häufig. Anfang September fand ich im Hausgärtchen eine erwachsene Raupe, welche Ende September den Falter, ♂ (verkrüppelt) ergab.
Porthesia similis Fnessly: Ende Juni, Anfang Juli; nicht so häufig als die vorige.
Stilpnotia salicis L.: Anfang Juli.
Lymantria monacha L.: Ende Juli; um Gratzen nur Stammform; ein ♂ ab. *eremita* O. in Gmünd (N. Ö.), Bahnhof.
Malacosoma neustria L.: Juli; Raupe kommt hier zumeist auf Vogelbeerbaum (*Sorbus aucuparia*) vor, da hier sonst wenig Obstbäume sind.
Trichiura crataegi L.: ein ♂ 27. August aus einer im Juni gefangenen Raupe gezogen.
Eriogaster laeustris L.: mehrere Eigelege im April auf den Sumpfbirken im Moor gefunden. Die Falter schlüpften (im warmen Zimmer) Ende Januar 1909; sie weisen in Bezug auf Größe und Färbung gegenüber den übrigen in meiner Sammlung befindlichen *laeustris* keinen nennenswerten Unterschied auf.
Lasiocampa quercus L.: 25. Juni; einzeln.
Macrothylacia rubi L.: Mai, Juni; nicht selten.
Lemonia dumi L.: Anfang Oktober; einzeln.
Agria tau L.: ein ♂ am 11. Mai gesehen.
Drepana falcataria L.: Mai, Juni, Juli; zahlreich.
Drepana lacertinaria L.: Mai.
Drepana binaria Hufn.: 12. Mai.
 Summe: 25 Bombyces. Nicht beobachtet wurde: *Lymantria dispar*, *Lasiocampa trifolii*, *Cosmotriche potatoaria*, *Gastropacha quercifolia*, *Dendrolimus pini*! *Endromis versicolora*, *Saturnia pavonia* u. a. sonst nicht seltene Arten.
Acronycta leporina L.: 22. Juli; einzeln.
Acronycta accris L.: 20. Juli; Raupe: August; häufig.
Acronycta megacephala F.: als Raupe im September; häufig.
Acronycta tridens Schiff.: als Raupe im September; vereinzelt.
Acronycta psi L.: Falter: Ende Juni; häufig.
Acronycta ramicis L.: 5. bis 26. August — Köderfang —; häufig.
Craniophora ligustri F.: als Raupe im September; einzeln.
Agrotis signum F.: Raupe im April; Falter im Juni; einzeln.
Agrotis fimbria L.: Raupe im April, Falter Ende Juni; nicht häufig.
Agrotis pronuba L.: Schmetterling: Anf. Juli bis August; zahlreich.
Agrotis augur F.: 29. Juni; einzeln.
Agrotis triangulum Hufn.: Raupe: April; Falter: Juli bis August! häufig.
Agrotis c-nigrum L.: August, September; nicht selten.
Agrotis rubi View.: 4. Juni, 26. August; einzeln.

Agrotis baja F.: 25. August; nicht häufig.
Agrotis plecta L.: 5. Juni; einzeln.
Agrotis exclamationis L.: 4. bis 15. Juni; häufig.
Agrotis ypsilon Rott.: 12. Oktober 1907; 15. Oktober 1908 — Köderfang —.
Pachnobia rubricosa ab. *rufa* Hw.: 18. April 1908; Salweidenkätzchen.
Epineuronia popularis F.: Juli, August; nicht häufig.
Mamestra nebulosa Hufn.: Juni—Juli; nicht häufig.
Mamestra thalassina Rott.: 5.—12. Juni — Lichtfang —; einzeln.
Mamestra pisi L.: Mai—Juni; häufig.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Präparation der Käfer.

Ich habe mich darüber gefreut, daß Herr Kon-schegg auf meine Bemerkungen über die Präparation der Käfer eingegangen und mit Vorschlägen hervorgetreten ist. (Jahrgang 4, S. 99 der Zeitschrift.). Es sei mir gestattet, mich zu letzteren zu äußern.

Herr K. meint, mit drei Größen der Aufklebplättchen auszukommen: No. E, G und C der entomologischen Spezialdruckerei in Berlin. Ich bin etwas anspruchsvoller.

Zunächst meine ich, daß bei der Herstellung der „Normal“-Plättchen — wer hat sie als „Norm“ aufgestellt? — zu wenig der doch so verschiedenen Körpergestalt der Käfer Rechnung getragen wird. Sie sind alle längliche Rechtecke, während sehr viele Käfer rundlich oder quadratisch gebaut sind. So füllt z. B. ein *Opatrum sabulosum* L. oder ein *Cryptocephalus aureolus* Suffr. ein Plättchen G der Breite nach völlig aus; vor und hinter ihm bleibt aber viel Platz, was ich wenigstens recht unschön finde.

No. E, als größte Sorte, scheint mir zu groß zu sein. Es hat darauf z. B. *Thanatophilus sinuatus* F. Platz, und Käfer von derartigem Umfange wird man doch lieber spießen. Ich möchte daher in der Regel über Größe G nicht hinausgehen. Allenfalls könnte dies Plättchen um ein ganz geringes verlängert und verbreitert werden; manche Donacien z. B. sind nicht ganz leicht darauf unterzubringen.

Für schmale, aber sehr lange Käfer (*Staphylinus*- und *Lixus*-Arten, auch manche Böcke) wäre daneben ein Plättchen in der Breite wie G, aber länger, erwünscht.

Hiernach halte ich fünf Plättchen-Größen für erforderlich:

1. G der entomologischen Spezialdruckerei oder, wie erwähnt, ein wenig größer,
2. G¹ in derselben Breite, aber kürzer,
3. G² in derselben Breite, aber länger,
4. C der entomologischen Spezialdruckerei,
5. C¹ in derselben Breite, aber kürzer.

Es würden also immer noch erheblich weniger Sorten Plättchen sein, als jetzt, bei der Verschiedenheit der gebräuchlichen Formen, verlangt und feilgehalten werden.

Eine Normalpräparation wäre ferner auch nur dann möglich, wenn man bei allen einschlägigen Geschäften genau die gleichen Plättchen erhielte. Das ist vorläufig leider noch nicht der Fall. Ich besitze z. B. Plättchen der kleinsten Sorte — C — von dreierlei Herkunft: jede Bezugsquelle hat ihre eigenen Maße!

Die Querlinien auf den Plättchen haben — was auch nicht sein müßte — nicht immer den gleichen Abstand vom untern Rande. Infolgedessen schwankt der zum Aufkleben des Käfers freigelassene Raum bei derselben Plättchen-Sorte ganz erheblich.

1. Beilage zu No. 26. 4. Jahrgang.

Daß gespießte Käfer ebenfalls gefällig hergerichtet, wenn auch nicht weit ausgespannt, werden müßten, ist selbstverständlich, ich habe aber auch nirgends das Gegenteil behauptet. Desgleichen müssen aufgeklebten Käfern Fühler und Beine in Ordnung gebracht werden; ich gebe allerdings zu, daß die Leichenstarre bei manchen Arten ein schier unüberwindliches Hindernis bietet. Gibt es ein Mittel, derart widerspenstige Gelenke, wie sie sich z. B. bei manchen Rüsselern finden, wieder geschmeidig zu machen? Aufweichen auf nassem Sande hilft nicht immer.

Rote Böcke, Schnellkäfer und dgl. verändern nach dem Tode ihre Farbe nicht. Ich meinte gewisse Blattkäfer (z. B. *Lina populi* L.), Coccinelliden, auch Rüssel (Apoderes *coryli* L.), die z. T. dunkler, z. T. blasser und manchmal ganz unkenntlich werden. Es muß sich um eine Zersetzung des Farbstoffes handeln, über deren Verhinderung ich gern etwas erfahren würde. Oder ist sie nicht möglich?

Lyck, O.-Pr.

Reinberger.

Kleine Mitteilungen.

Seuche unter den Spilosoma-Raupen.

In der Umgebung Trautenaus sind in diesem Jahre fast alle Raupen von *Spilosoma menthastris*, *lubricipeda* und *urticae* einer Krankheit anheimgefallen, wobei die Raupe von einer schwarzen Flüssigkeit erfüllt wird.

Ferner scheinen die Nachtfalter bis auf Geometriden vollständig zu fehlen.

Welches mögen die Ursachen dieser beiden Erscheinungen sein? *Wihan*, Trautenaus.

Schnelles Töten der zählebigen Zygaenen.

Es ist bekannt, daß die Zygaenen in einem nur mit Cyankali gefüllten Tötungsglase sehr schwer

sterben und sich durch Umherkriechen im Glase so beschädigen, daß sie für die Sammlung unbrauchbar werden.

Diesem Uebelstande kann man leicht dadurch abhelfen, daß man am Korken des Tötungsglases einen mit Salmiakgeist (Ammoniak) getränkten Wattebausch befestigt. In solchem Glase werden auch die Zygaenen schnell betäubt und in kurzer Zeit vollständig getötet.

Im Puppenkasten geschlüpfte Zygaenen tötet man am schnellsten, indem man die Tötungsspritze unten und von hinten in die Brust führt und einen Tropfen Salmiakgeist einspritzt. Der Tod erfolgt augenblicklich. *Chr. Reimer*, Landwehr.

Chaerocampa elpenor L. ♀ aberr.

Am 17. März d. J. schlüpfte mir unter anderen ein *Chaer. elpenor* L. ♀, welches mir beim Spannen durch seine abweichende Färbung sofort auffiel.

Der Thorax ist lebhaft rot gefärbt, die Schulterdecken sind nach innen schmal graugrün gerandet, wodurch die rosenrote Färbung des Rückens in drei Felder geteilt erscheint. Auch auf dem Hinterleibe tritt die rote Färbung in größerer Ausdehnung auf.

Durch den Vorderflügel zieht ein blauroter Streifen, welcher mit seiner breiten Basis am Hinterrande im Wurzelfelde beginnt und dessen verjüngte Spitze etwas über den Querast des Mittelfeldes hinausreicht.

Diesem Streifen kommt ein ganz schmaler, lebhaft roter Strich entgegen, welcher an dem geschwungeneren Teil des Außenrandes dicht unter dem Vorderwinkel entspringt und bis zur Rippe III₁ reicht.

Als besonderes Merkmal ist noch hervorzuheben, daß die rosenrote Hälfte der Hinterflügel durch eine graugrüne Binde, welche parallel mit dem Außenrande verläuft, in zwei Felder geteilt wird.

Zurstrassen, Essen-Rüttenscheid.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Preislisten über palaearktische Käfer gratis.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstrasse 45.

Zucht

der Stabheuschrecke.

Dixippus morosus, jung 50, halbwüchsig 300, erwachsen 600 pro Dutzend (Ephen, Rose). — Genadelt oder in Spiritus billigst.

Bader, Hauseigentümer, Charlottenburg, Wallstrasse 24.

Prächtige Riesenbäfer!

Hexarthrus deyrollei, *Euema pan. infundibulum*, *Chalcosoma atlas*, v. *colossus*, *Mecynorrhina torquata*, *Macrodonia cervicornis*, *Retrognatha gigas*, *Macropus longimanus*.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 45.

110 Carabus clathratus,

70 violaceus, 80 glabratus, 10 hortensis, 40 granulatus. 120 Rhvneh. populi abzugeben gegen bar nach Uebereinkunft oder im Tausch gegen gute europäische Schmetterlinge oder Puppen. Ich sende nicht zuerst, bediene aber reell. Die ersten 4 Arten sind in Papierrollen, die letzteren aufgeklebt. — Ferner: Raupen von *Cuc. argentea*, Dtzd. 50 Pf., *Sm. populi* 50 Pf. Diejenigen 3 Herren, Mitglieder des Vereins, die von mir je 2 Dtzd. *C. clathratus* erhalten haben, bitte ich um Begleichung.

C. Krieg, Brandenburg (Havel), St. Annenstrasse 7.

Schularten aller Insektenordnungen

hält stets billig vorrätig.

G. Schreiber, Walddorf (Sachsen).

Eine gut erhaltene

Insektensammlung,

bestehend aus 40 Kästen Insekten aller Ordnungen, mit vielen Exoten, umständelhalber im ganzen oder geteilt zu verkaufen. Ebenso einige Werke entomol. Inhalts. *Tyrankiewicz*, Rawitsch, Wilhelmstr.

Seltene Caraben!

Procerus duponcheli, *Chaetocarabus adonis*, v. *merlini*, *Paracarabus planatus*, *Carabus menetriesi*, *Gonicarabus italiens* v. *kostagnoi*, *Zoocarabus kuldschaensis*, *bogdanowi*, *Rhipocarabus alysidotus*, *Trachycarabus jaegeri*, *haeres*, *fossulatus*, *karelini* etc etc. **Vollständige Listen gratis.**

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 45.

b) Nachfrage.

Kaufe gegen Kasse

oder auch Tausch, in Anzahl: Maulwurfsgrillen ♂♀, Rote Waldameise Larven, Puppen, geflüg. ♂♀, Nymphen v. Grünen Heupferd, Larven und Puppen v. Totengräber, Larven, Puppen und Falter vom Apfelwickler, Kleidermotte, Kl. Frostspanner (*brumata*) und Kiefertriebwickler, Fraßstücke von *B. hypographus* (Buchdrucker), gebl. Raupen und tote Puppen, Gespinste v. *D. pudibunda*, *L. salicis*, *H. pinastri*, grosse und kleine Kreuzspinnen, Gr. Libellen (*Aeschna*) und anderes biol. Material. Falter, gesp. v. *B. mori*, *fimbria*, *ocellata*, *villica*, *segetum*, *oleracea*, *cossus* etc. **Baldige Angebote an** *Jul. Arntz*, Elberfeld, Harmoniestrasse 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Reinberger

Artikel/Article: [Zur Präparation der Käfer. 142-143](#)